

am Sonntag, den 29. Januar 1939

14

V o m T a t w e g d e r D e u t s c h e n .
=====

Orgelvorspiel: Johann Sebastian Bach: Fantasie in g-moll.

Lied der Gemeinde: Nr. 825, Vers 1 und 2

1. Nun lasst uns frei und fröhlich sein,
die Nacht ist hingegangen.
Der Tag mit seinem hellen Schein
hat uns're Seel' umfassen.
Wir stehen froh in dieser Welt;
Gott hat uns in sein Licht gestellt,-
uns leucht' sein' Güt' und Gnade.
2. O Gott, nimm hin die ganze Kraft,
Leib, Seel' und Blut und Leben!
Der hat sein Tagwerk treu geschafft,
der dir sein Herz gegeben.
Die harte Müh' wird helle Freud',
ein Lobgesang das Nachtgeläut,
Gott, unserm Herrn, zur Ehre.

Pfarrer: Eingangswort.

Kreuzchor: „Jubilate“ von Hermann Simon

(Die Gemeinde erhebt sich)

E i n k e h r

Pfarrer: Aus unserem deutschen Tagewerk, aus Arbeit, Schuld
und Mühe - Herr blicken wir zu dir. Aus deiner Hand,
nach deinem Willen nehmen wir das gleiche Schicksal:
Unser Leben ist Kampf!

Gemeinde: Herrgott wir danken dir!

Pfarrer: Unser Glaube ist Sieg!

Gemeinde: Herrgott, wir danken dir!

Pfarrer: Unsere Liebe ist Tat!

Gemeinde: Herrgott, wir preisen dich, wir preisen dich in Ewigkeit!

Pfarrer: Glaubenswort

Gemeinde: Lied Nr. 836, Vers 1

Wir glauben und wir trauen dem Herrn und Helfer Gott,
der uns die Sonn' lässt schauen, hilft uns aus Nacht und Not.
Wir stehen fest gegründet auf dieser Gotteserd'.
Der uns die Sterne zündet, hält unser Leben wert.

V e r k ü n d i g u n g

Pfarrer: Wort ewiger Wahrheit

Kreuzchor: „Wir danken dir, wir verkündigen deine Wunder“
von Joh. Seb. Bach

Orgel: Max Reger: Gloria in excelsis deo, Opus 59.

Gemeinde: Lied Nr. 828, Vers 1 - 4

1. Säleute sind wir, ihr alle und ich, säen die Saat in tausend Herzen, säen in Freuden, säen in Schmerzen, säen, o Deutschland, nur für dich!
2. Einmal wird reifen, was wir gesät, was wir im Glauben erkämpft und erlitten, was wir mit hoffendem Herzen erstritten, einmal wird uns're Saat gemäht.
3. Gott ist der Vater und Herr der Saat, weckt aus der Schollen Umbruch das Leben. Glaube, der ihm sich opfernd gegeben, erntet erlösende Kraft zur Tat!
4. Tausend Bäche nähren den Strom. Tausend mal tausend lassen ihn schwellen. Einmal aus aller Wirrnis Wellen hebt er sich doch, der deutsche Dom.

Predigt

Abkündigungen. Ruf in die Gemeinde.

Gemeinde: Lied Nr. 836, Vers 2

Wir schreiten Seit' an Seiten, zu Taten froh erwacht.
Die Höll' mag mit uns streiten, wir stehn in Gottes Macht.
Wir kämpfen, und wir schauen die Fahn' im Morgenlicht.
Kein Sturm und Todesgrauen den Glauben uns zerbricht.

(Die Gemeinde erhebt sich)

A n b e t u n g

Gebetsstille, Gebet, Vaterunser.

Gemeinde: Lied Nr. 820, Vers 3

Vater, wir lassen nicht von dir! Du bist uns Heimat und Frieden!
Ewiges Leben hinieden! Hort, wenn uns alle veririeten!
Königlich soll man dich bitten! Für Deutschlands Heil bitten wir!
Vater wir lassen nicht von dir!

Segen

Gemeinde: Dresdner Amen hierauf: Lied Nr. 437, Vers 9

Amen! das ist: es werde wahr! Stärk unsern Glauben immerdar,
auf dass wir ja nicht zweifeln dran, dies Beten dring zu dir hinan
auf dein Wort in dem Namen dein; so sprechen wir das Amen fein.

Orgelausspiel: Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge in d-mo.